

Schön, dass du da bist

BabyBesuchMeckenheim



kompetent
zugewandt
evangelisch

Wie alles entstand?

andere Städte –

andere Ideen und Modelle -

ein Vergleich

*Elternbesuchsdienst
Bergisch Gladbach*

*Düsseldorfer
Elternbesuchsdienst*

BabyBesuchMeckenheim

*Elternbesuchsdienst
in Münster*



Basisdaten:

Name des Kindes: _____ Nachname: _____

deutsch: ja nein

Geburtsdatum: _____

Name der Mutter: _____

Name des Vaters: _____

Adresse des Kindes: _____

alleinerziehend: ja nein**Die Eltern wurden angeschrieben am:** _____

Vorgeschlagener Termin/Hausbesuch: _____

Übergabe des Babybegrüßungspaketes: Persönliche Übergabe beim Hausbesuch am: _____ Hausbesuch wurde abgelehnt Babybegrüßungspaket abgeholt am: _____**Wurden von Seiten der Eltern weitere Informationen gewünscht?** ja zu folgendem Thema: _____ nein _____**Wurde von Seiten der Eltern die Vermittlung weiterer Hilfen gewünscht?** ja zu folgendem Bereich: _____ nein _____ nicht notwendig**Wurden von Seiten der Eltern Anregungen geäußert?** ja zu folgendem Thema: _____ nein _____**Zeitraumen:**

Dauer des Hausbesuches: _____

Gefahrene Kilometer für Fahrtkostenabrechnung: _____

Fazit: _____

Anzahl der Kinder im Haushalt: 1 mehrere : ____**originäre Hebammenhilfe:** ja nein

wenn nein, warum: _____

Babybegrüßungspaket





Schön, dass du da bist

BabyBesuchMeckenheim



DIAKONIE | E-Mail: BabyBesuchMeckenheim@dw-bonn.de
Telefon: 0151 4403 8893



Rat, Tat und ein Kuscheltuch

Stadt Meckenheim bietet das Projekt „BabyBesuch“ an

MECKENHEIM. „Schön, dass du da bist“, so begrüßt die Stadt Meckenheim ab sofort alle Neugeborenen. Zum Auftakt des Projektes „BabyBesuch Meckenheim“ war Rose-Marie Mober, Hebamme vom Diakonischen Werk, mit Bürgermeister Bert Spilles zu Gast bei dem kleinen Neu-Meckenhaimer Jonathan Eschweiler.

„Wir leisten uns das, denn Kinder- und Familienpolitik fängt ganz früh an“, meint Spilles. Mit dem neuen Angebot will die Verwaltung den Anspruch der Familienfreundschaft der Stadt Meckenheim in die Praxis umsetzen. Im Zuge jetzt gestarteten Projekts erhalten alle jungen Eltern künftig etwa vier Wochen nach der Geburt ein Willkommensschreiben mit einem Hinweis auf den „BabyBesuchMeckenheim“. Glückwunschpost des Diakonischen Werks folgt. Darin kündigt Hebamme Rose-Marie Mober ihren Besuchstermin an. Dieser liege idealerweise zwischen der achten und zwölften Woche nach der Geburt des Kindes. Weil dann die eigentliche Hebammennachbetreuung gerade zu Ende ist und die nächste Vorsorgeuntersuchung erst in ein paar Wochen ansteht. Fragen, die in dieser ersten Zeit alleine auftauchen, beantwortete die erfahrene Hebamme gerne: „Ich kann im Rahmen des Besuchs



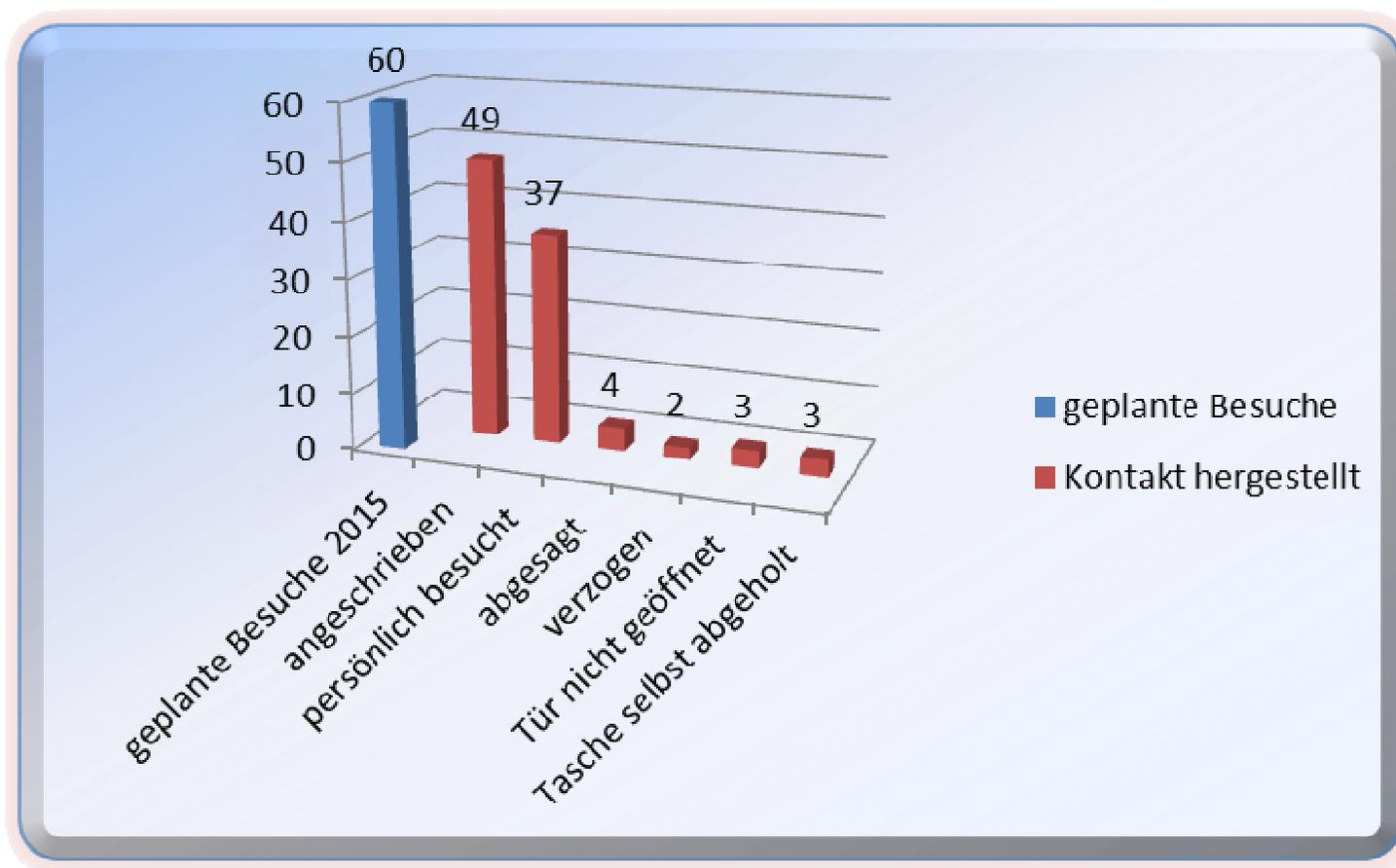
Willkommen: Hebamme Rose-Marie Mober und Bürgermeister Bert Spilles besuchen Jonathan Eschweiler mit Mutter Susanne (v.l.)

Unsicherheiten direkt klären oder bei größeren Themen beraten, welche Unterstützungsschreibet Mober ihren Auftrag. Natürlich kommt die Hebamme nicht mit leeren Händen. In einer Tragetasche, die sie im Auftrag der Stadt übergibt, befinden sich Informationsmaterialien, Kontaktadressen und ein „Meckenhaimer“ Schnuffeltuch. Klein-Jonathan hat das kuschelige Präsent direkt

einnimmt und ist ähnlich begeistert wie seine Mutter Susanne Eschweiler. „Hebammen sind Personen, auf deren Rat man als Mutter vertraut“, lobte sie das neue Projekt der Stadt. (EB/jr)

BR 21.12.15

Statistische Auswertung vom 03.08. bis 15.11.2015



Was habe ich bisher erlebt?

- glückliche Eltern 
- Freude über das Angebot
- auch kritische Gespräche über Meckenheimer Familienangebote
- in offener Atmosphäre Probleme benennen
- kollegiale Einbindung ins EVA Team
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Frau Hahn

Fazit

- monatlich 12 Babybesuche
- Gesprächsdauer: mindestens 45 Minuten
- bis Ende September geborene Babys können teilweise erst im Januar besucht werden
- ab Oktober geborene Babys werden ab Januar besucht
- der Abstand zwischen Geburt und Besuch wird immer größer



Vielen Dank für Ihr Aufmerksamkeit!

Eva
*Evangelische Beratungsstelle
für Schwangerschaft, Sexualität
und Pränataldiagnostik*



Rose-Marie Mobergs
Hebamme